

Vernetzungen der IGWelt

→Agentur Südwind →Klimabündnisausschuss der Gemeinde Ottensheim →ARGE Granit →Entwicklungshilfeclub Wien →SOL (Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil) →Netzwerk von Christen →Institut für Angewandte Entwicklungspolitik (IAE)

Jeden ersten Dienstag im Monat trifft sich die Gruppe im Gewölbe des Pfarrheims.

Unsere Projekte:

- Mittagstisch in Atotonilco/Mexiko (Kontakt Veronika Scharer)
- Agadez in Niger (Kontakt Franz Wielend)
- Jabulani Südafrika (Kontakt Maria Schwantner)
- Uganda: „Auch wir wollen lernen“ (Kontakt Alois Dunzinger)

Mit allen genannten Projekten haben wir direkten Kontakt.

Unsere Finanzen:

Einnahmen 2019:	€ 10.427,00
davon: Daueraufträge	€ 5.673,00
Einzelspenden, Aktionen, Veranstaltungen	€ 3.754,00
Entwicklungsförderungsbeitrag	€ 1.000,00

Ausgaben 2019:	€ 11.307,00
davon: Projekte, Spesen, Honorare	€ 10.947,00
Homepage-Erneuerung	€ 360,00

Einnahmen seit Dezember 1983:	€ 455.483,72
Ausgaben seit Dezember 1983:	€ 455.403,20

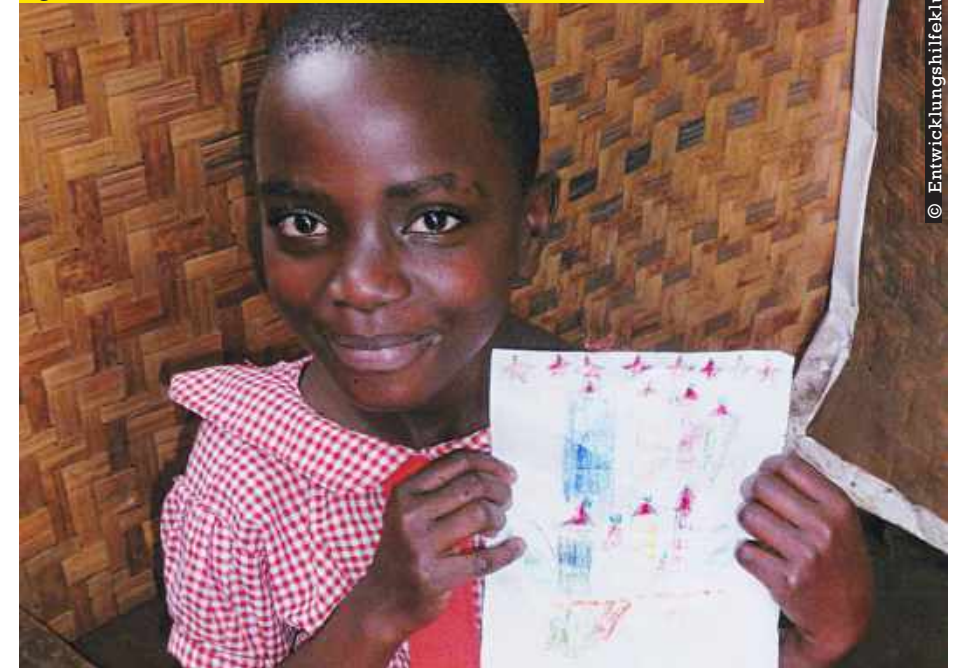
Konto: Raiba Ottensheim: IBAN AT47 3473 2000 0016 3378
BIC RZOOAT2L732

Spenden an die IGWelt sind steuerlich absetzbar.

www.IGWelt.ottensheim.at

Impressum: IGWelt, Alois Dunzinger, Höfleinerstraße 3, 4100 Ottensheim
Karikatur: Josef Geißler, 4100 Ottensheim
Gestaltung, Grafik: Wolfgang Gschaider, 4100 Ottensheim

Uganda: Hilfe für die von HIV/Aids betroffenen Kinder



IGWelt **Franz Küberl in Ottensheim**

am 8. Jänner war Österreichs Caritasdirektor a. D., Dr. h.c. Franz Küberl, zu Gast in Ottensheim und sprach „Über Sinn und Unsinn des Helfens“. Unbeugsam Barmherzigkeit und Nächstenliebe vertreten und dies auch formulieren zu können, ist Küberls Markenzeichen: einmal im Zuge der Grazer Bettler-Debatte befragt, wie er es denn damit halte, zu spenden, antwortete Küberl sinngemäß: „Ich kann nicht allen sofort alles geben, aber ein freundlicher Blick, ein Gruß und ein Kopfnicken müssen immer drin sein.“ Das habe mit Würde und Respekt zu tun.

IGWelt **Titelbild: Uganda: Hilfe für von HIV/Aids betroffene Kinder**

Viele der Halb- oder Voll-waisen in dieser Region haben aufgrund von Armut, Krankheit oder sozialer Isolation kaum eine Chance, ihren Bildungsweg abzuschließen. Aber ohne Schulabschluss werden sie später nur sehr schwer eine Berufsausbildung absolvieren oder eine regelmäßige Arbeit finden können. Mehr als zwei Millionen Kinder haben ihre Eltern durch die unheilbare Krankheit verloren und wachsen als Waisen auf. Hundertausende wurden bereits bei ihrer Geburt mit dem Virus angesteckt. Der Projektleiter Thomas Fuchs betont, wie wichtig es ist, diese Mädchen und Buben nicht alleine zu lassen und ihnen die Möglichkeit zu einem normalen Leben, zu dem auch der Besuch einer Schule gehört, zu ermöglichen.

IGWelt **Aktion „Fairtrade Rosen Challenge“**

Am 26. April waren wir Teil der österreichweiten Aktion „Fairtrade Rosen Challenge“. Wir verteilten 100 Rosen beim Freitagmarkt und wiesen damit auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Beschäftigten auf Blumenfarmen in Afrika hin.

IGWelt **„Vielheit couragiert leben“**

– so der Titel des neuesten Buches von Dr. Matthias Scharer, das er am 12. November auf Einladung des „Demokra-

tie Kraftwerk“ in der Bücherei Ottensheim vorstellte. Der Autor greift auf vergessene Quellen der deutsch-jüdischen Migrantin Ruth C. Cohn zurück und beleuchtet davon ausgehend das Grundverständnis einer politischen Themen-zentrierten Interaktion (TZI) in der gegenwärtigen Gesellschaft.

IGWelt **Weihnachtsaktion**

Hunderttausende Familien sind vor den gewalttätigen Konflikten im Südsudan geflohen und leben seit Jahren im weltweit größten Flüchtlingslager Bidi Bidi. Es sind Menschen, die nie viel hatten und jetzt gar nichts haben, außer einem Stück Land, das ihnen Uganda zur Verfügung stellt. Ein Weihnachtsbillet um € 10,00 ermöglicht einer Familie, ihr Stück Land zu bestellen.

IGWelt **Unsere Homepage ...**

... wurde von Frau Manuela Wolfmayr runderneuert und auf den neuesten Stand gebracht.

